ANTRAG
zur örtlichen Niederschlagswasserbeseitigung für die Einleitung in das Grundwasser

Stadtentwässerung Kamen
Sachgebiet Grundstücksentwässerung
Rathausplatz 5
59174 Kamen

Eingangsstempel

Antrag zur örtlichen Niederschlagswasserbeseitigung von abflusswirksamen befestigten Flächen bis einschließlich 300 m² mittels Einleitung in das Grundwasser inklusive Freistellung von der Abwasserüberlassungspflicht gemäß § 48 Landeswassergesetz (LWG) NRW und § 9 Abs. 2 Abwassersatzung der Stadt Kamen

1. Bezeichnung des Grundstücks, auf dem die Versickerungsanlage liegt

Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	
Gemarkung	Ortsteil	Flur [a)]	Flurstückszähler / -nenner [a)]

Wird von der Stadtentwässerung Kamen ausgefüllt:

ETRS89/UTM Bezugssystem	Rechtswert	Hochwert
Einleitungsstelle E 1		
Einleitungsstelle E 2		
Einleitungsstelle E 3		

2. Eigentümer des Grundstücks, auf dem die Versickerungsanlage liegt

Name, Vorname bzw. Firma	Telefon / E-Mail
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort

3. Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Regenwasser anfällt

Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	
Gemarkung	Ortsteil	Flur [a)]	Flurstückszähler / -nenner [a)]

[a)] Flur und Flurstückszähler / -nenner unter: www.geoservice.kreis-unna.de

4. Eigentümer des Grundstücks, auf dem das Regenwasser anfällt

Name, Vorname bzw. Firma	Telefon / E-Mail
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort

_____ **X** _____

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/-in

Fragebogen zur örtlichen Niederschlagswasserbeseitigung

1. Abflusswirksame Niederschlagswasserfläche über eine Versickerungsanlage

1.1 Dachflächen

☐ Dachflächen in Wohn- und Mischgebieten _____ m²

Material der Dachflächen:

☐ Dachziegel (Ton) _____ m²

☐ Bitumendachpappe _____ m²

☐ Zink _____ m²

☐ Kupfer _____ m²

☐ Blei _____ m²

☐ beschichtetes Metall (bitte techn. Datenblatt beilegen) _____ m²

☐ Sonstiges: _____ m²

☐ Dachflächen in Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

Material der Dachflächen:

☐ Dachziegel (Ton) _____ m²

☐ Bitumendachpappe _____ m²

☐ Zink _____ m²

☐ Kupfer _____ m²

☐ Blei _____ m²

☐ beschichtetes Metall (bitte techn. Datenblatt beilegen) _____ m²

☐ Sonstiges: _____ m²

1.2 Grundstücksflächen

☐ befestigte Hofflächen / Wohnwege (**ohne** Kfz-Verkehr) in Wohngebieten _____ m²

☐ befestigte Garagenzufahrten _____ m²

☐ Sonstige Flächen: _____ m²

☐ befestigte landwirtschaftliche Hofflächen _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr

☐ befestigte Verkehrsflächen (z.B. Straße) in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr
- ☐ starker Lkw-Anteil ☐ geringer Lkw-Anteil

☐ Pkw- Park- / Stellplätze in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr

☐ Lkw- Park- / Stellplätze in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr
- ☐ starker Lkw-Anteil ☐ geringer Lkw-Anteil
- ☐ abflusswirksam ☐ nicht abflusswirksam

☐ Lagerflächen in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ abflusswirksam ☐ nicht abflusswirksam
- ☐ mit Wasser gefährdenden Stoffen ☐ ohne Wasser gefährdende Stoffe

Summe 1.1 Dachflächen _____ m² Summe 1.2 Grundstücksflächen _____ m²

1.3 Niederschlagswasser

☐ Niederschlagswasser aus Dachflächen _____ l/s (Angabe aus dem hydraulischen Nachweis)

☐ Niederschlagswasser aus Grundstücksflächen _____ l/s (Angabe aus dem hydraulischen Nachweis)

Summe Niederschlagswasser _____ l/s

1.4 Versickerungsanlage

☐ Bemessung der Versickerungsanlage nach DWA Arbeitsblatt A 138, Planung, Bauen und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser, liegt vor

- ☐ Flächenversickerung
- ☐ Muldenversickerung
- ☐ Mulden-Rigolen-Versickerung
- ☐ Rigolenversickerung
- ☐ Rohrrigolenversickerung

Hinweis: Schachtversickerung ist als Versickerungsanlage **nicht** zulässig aufgrund der teilweise ungünstigen Untergrundbeschaffenheit (Grundwasserstand, Bodenbeschaffenheit)!

1.5 Notüberlauf

☐ ja, Anschluss an
- ☐ den städtischen Kanal
- ☐ ein Gewässer
- ☐ einen Straßenseitengraben

☐ nein, die schadlose Ableitung des Niederschlagswassers bei Versagen/Überlauf erfolgt durch

_____

1.6 Bodenverhältnisse

Liegt ein hydrogeologisches Gutachten vor

- ☐ ja
- ☐ nein

Ist der Untergrund frei von Bodenbelastungen, z.B. Altablagerungen?

- ☐ ja
- ☐ nein (bitte im Vorfeld Rücksprache halten)

Durchlässigkeitsbeiwert (k_f-Wert) des Sickerraumes _____ m/s

Senkrechter Abstand zwischen Unterkante der geplanten Versickerungsanlage und dem Grundwasserstand / Wasserstauer _____ m

1.7 Örtliche Verhältnisse

Abstand der Versickerungsanlage zum Nachbargrundstück, _____m

zum nächsten unterkellerten Gebäude _____ m

2. Abflusswirksame Niederschlagswasserfläche über eine durchlässige Oberfläche (Entsiegelung von befestigten Flächen)

Gemäß DWA-A 138 werden durchlässig befestigte Oberflächen (z.B. Pflasterung mit aufgeweiteten Fugen) grundsätzlich nicht mehr als Anlage der Flächenversickerung angesehen. Demzufolge entfällt für diese Art der Versickerung ein hydrogeologischer Nachweis. Allerdings **muss** ein entsprechender Bodenaufbau vorhanden sein, welcher aus der Systemskizze entnommen werden kann. Es dürfen im Winter **keine** Streusalze verwendet werden. Auch das Waschen von Autos auf der durchlässigen Oberfläche ist **verboten**.

2.1 Grundstücksflächen

☐ befestigte Hofflächen / Wohnwege (**ohne** Kfz-Verkehr) in Wohngebieten _____ m²

☐ befestigte Garagenzufahrten _____ m²

☐ Sonstige Flächen: _____ m²

☐ befestigte landwirtschaftliche Hofflächen _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr

☐ befestigte Verkehrsflächen (z.B. Straße) in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr
- ☐ starker Lkw-Anteil ☐ geringer Lkw-Anteil

☐ Pkw- Park- / Stellplätze in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr

☐ Lkw- Park- / Stellplätze in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ starker Kfz-Verkehr ☐ geringer Kfz-Verkehr
- ☐ starker Lkw-Anteil ☐ geringer Lkw-Anteil
- ☐ abflusswirksam ☐ nicht abflusswirksam

☐ Lagerflächen in Misch-, Gewerbe- und Industriegebieten _____ m²

- ☐ abflusswirksam ☐ nicht abflusswirksam
- ☐ mit Wasser gefährdenden Stoffen ☐ ohne Wasser gefährdende Stoffe

Summe 2.1 Grundstücksflächen _____ m²

3. Abflusswirksame Niederschlagswasserfläche über eine belebte Bodenzone (Mutterbodenschicht)

In Ausnahmefällen darf Niederschlagswasser für **nachträglich** errichtete bauliche Anlagen über eine belebte Bodenzone (Mutterbodenschicht) in das Grundwasser eingeleitet werden.

Hierzu zählen:

Überdachungen, Carports, Garagen ≤ 25 m²
Terrassen, Stellplätze, Zuwegungen ≤ 30 m²

Allerdings muss der Untergrund frei von Bodenbelastungen und der Abstand zu benachbarten Grundstücken > 2,0 m und zu unterkellerten nicht abgedichteten Gebäuden > 6 m sein.
Bei verwendeten Abdichtungssystemen wie z.B. Bitumenbahnen, Bitumendickbeschichtungen, usw. kann der Mindestabstand unterschritten werden.

- ☐ Überdachung: _____ m²
- ☐ Carport: _____ m²
- ☐ Garage: _____ m²
- ☐ Terrasse: _____ m²
- ☐ Stellplatz: _____ m²
- ☐ Zuwegung: _____ m²
- ☐ Sonstiges: _____ m²

3.1 Bodenverhältnisse

Ist der Untergrund frei von Bodenbelastungen, z.B. Altablagerungen?

- ☐ ja
- ☐ nein (bitte im Vorfeld Rücksprache halten)

3.2 Örtliche Verhältnisse

Abstand der Versickerungsstelle zum Nachbargrundstück, _____m

zum nächsten unterkellerten Gebäude _____ m

Hinweise

1. Die beigefügten Unterlagen werden nur zur Abwehr von Gefahren für das Grundwasser und zur Gebührenermittlung geprüft. Die volle Haftung des Eigentümers für Schäden, die durch die Versickerungsanlage bzw. Flächenversickerung über eine durchlässige Oberfläche entstehen, bleibt unberührt.
2. Im Erdreich oder unzugänglich verlegte Grundstücksentwässerungsanlagen müssen von Sachverständigen auf Dichtheit überprüft werden (DIN EN 1610, SüwVO Abw, Abwassersatzung der Stadt Kamen). Der Nachweis der Dichtheit der Grundstücksentwässerungsanlagen ist der Stadtentwässerung Kamen vorzulegen.
3. Die Grundstücksentwässerungsanlage muss der jeweils geltenden Abwassersatzung der Stadt Kamen und den allgemeinen anerkannten Regeln der Abwassertechnik (DIN EN 12056, DIN EN 752, DIN 1986, DWA-A 138) entsprechen.
4. Eine Vollmacht des Grundstückseigentümers ist beizulegen, die bestätigt, dass der Antragsteller ihn in allen Belangen bezüglich des Entwässerungsantrages vertreten darf.
5. Es ist möglich, dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Die Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
6. Der Abstand der Versickerungsanlage von 6 m zu unterkellerten, nicht besonders abgedichteten Gebäuden und von 2 m zu benachbarten Grundstücken wird eingehalten. Bei Unterschreitung der oben genannten Abstände sind die unterkellerten und nicht besonders abgedichteten Gebäude fachgerecht gegen eindringendes Wasser abzudichten. Des Weiteren ist die Zustimmung des Nachbarn bezüglich der Versickerung einzuholen und dem Entwässerungsantrag beizulegen.

_____ **X** _____

Ort, Datum | Unterschrift Antragsteller/-in

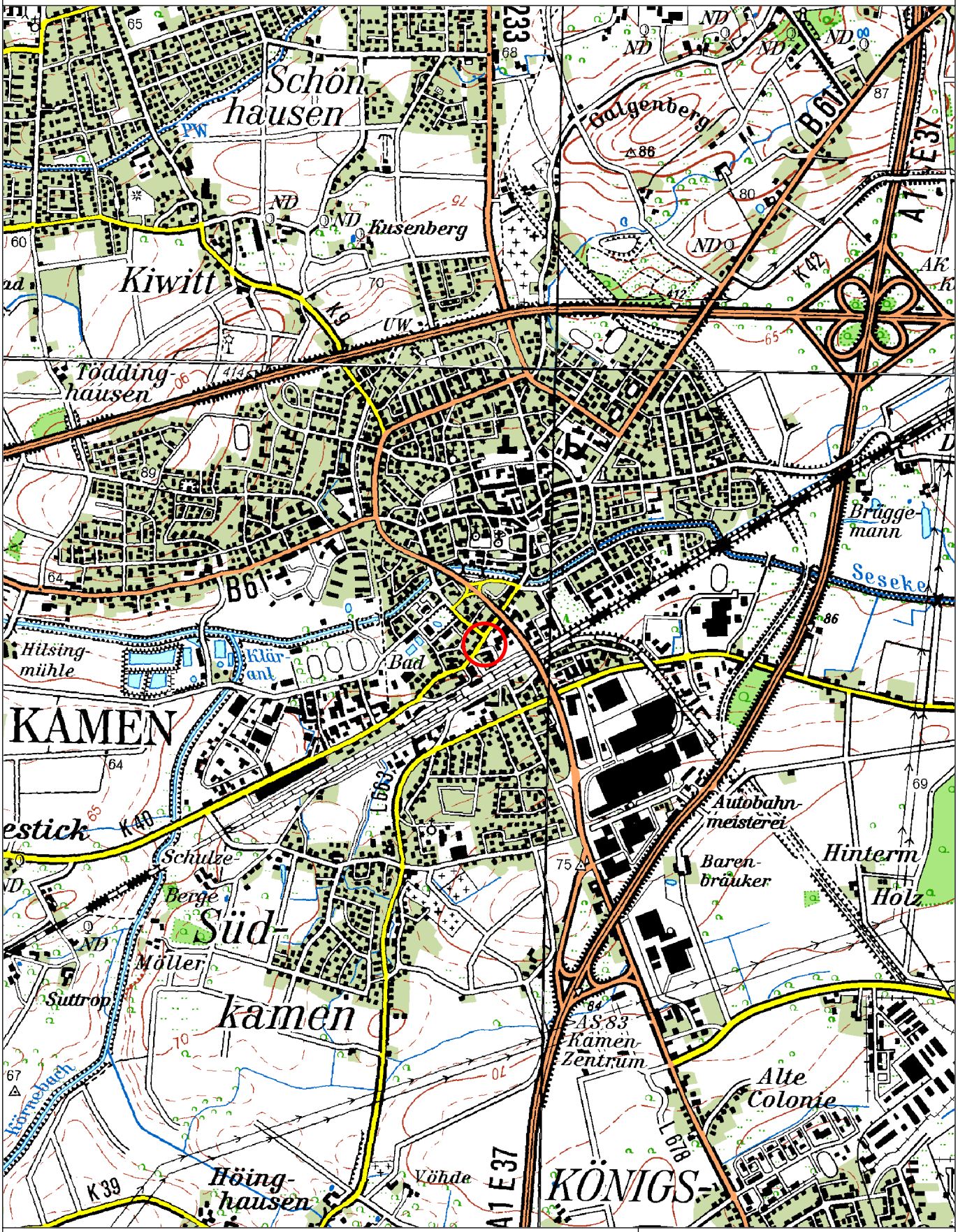
Antragsunterlagen (in einfacher Ausfertigung)

- **Antrag** zur örtlichen Niederschlagswasserbeseitigung für die Einleitung in das Grundwasser
- **Fragebogen** zur örtlichen Niederschlagswasserbeseitigung
- **Erläuterungsbericht**
  Dieser Bericht soll vorab die geplante Maßnahme darlegen und besondere Umstände beschreiben
- **Übersichtsplan** im Maßstab 1: 5.000 bis 1: 25.000 (ein Muster liegt als Anlage bei)
  Das Baugrundstück ist mit einem roten Kreis zu markieren
- **Liegenschaftskarte** im Maßstab 1: 1.000 oder 1: 2.000 (ein Muster liegt als Anlage bei)
  Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen in rot
- **Lageplan (Entwässerungsplan)** im Maßstab 1: 250 (ein Muster liegt als Anlage bei)
  Eintragung der angeschlossenen abflusswirksamen befestigten Flächen und sämtlicher Entwässerungseinrichtungen (Regenfallrohre, Hof- und Straßeneinläufe, Schächte, Regenwasser-/Schmutzwasserleitungen, inkl. Rohrdurchmesser, Material und Gefälle etc.). Darstellung des Regenwassernetzes bis zur Versickerungsanlage in blau, Flächenversickerung über die befestigte Oberfläche ohne farbliche Darstellung und über das ggf. vorhandene Schmutzwassernetz in braun.
- **Hydraulischer Nachweis** bezüglich der Regenwassermenge
- **Hydrogeologisches Gutachten** (falls notwendig)
  bei kleineren Flächen ist ein Sickertest mit Berechnung des Durchlässigkeitsbeiwertes (k_f-Wert) möglich
- **Angaben zur Versickerungsanlage**
  - Bemessung der Versickerungsanlage nach dem DWA-Arbeitsblatt A 138 „Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser“ auf Grundlage der Starkregenauswertungen des KOSTRA-Atlasses des Deutschen Wetterdienstes.
  - Maßstäbliche zeichnerische Darstellung der geplanten Versickerungsanlage
- **Einverständniserklärung** (falls notwendig)
  Bei der Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.

Rathausplatz 5

GeoService.kreis-unna.de

KREIS UNNA



Die Karten des Kreises Unna sind nur zur innerdienstlichen Verwendung in öffentlichen Verwaltungen bzw. zum privaten Gebrauch bestimmt. Inhalte und Nutzungsbedingungen der Karten Dritter obliegen dem entsprechendem Urheber. Irrtümer und alle Rechte vorbehalten.

Datum: 08.01.2016
Maßstab: 1 : 25.000

N

Rathausplatz 5

GeoService.kreis-unna.de

KREIS UNNA

Die Karten des Kreises Unna sind nur zur innerdienstlichen Verwendung in öffentlichen Verwaltungen bzw. zum privaten Gebrauch bestimmt. Inhalte und Nutzungsbedingungen der Karten Dritter obliegen dem entsprechendem Urheber. Irrtümer und alle Rechte vorbehalten.

Datum: 08.01.2016
Maßstab: 1 : 5.000

N

Rathausplatz 5

GeoService.kreis-unna.de

KREIS UNNA

Die Karten des Kreises Unna sind nur zur innerdienstlichen Verwendung in öffentlichen Verwaltungen bzw. zum privaten Gebrauch bestimmt. Inhalte und Nutzungsbedingungen der Karten Dritter obliegen dem entsprechendem Urheber. Irrtümer und alle Rechte vorbehalten.

Datum: 08.01.2016

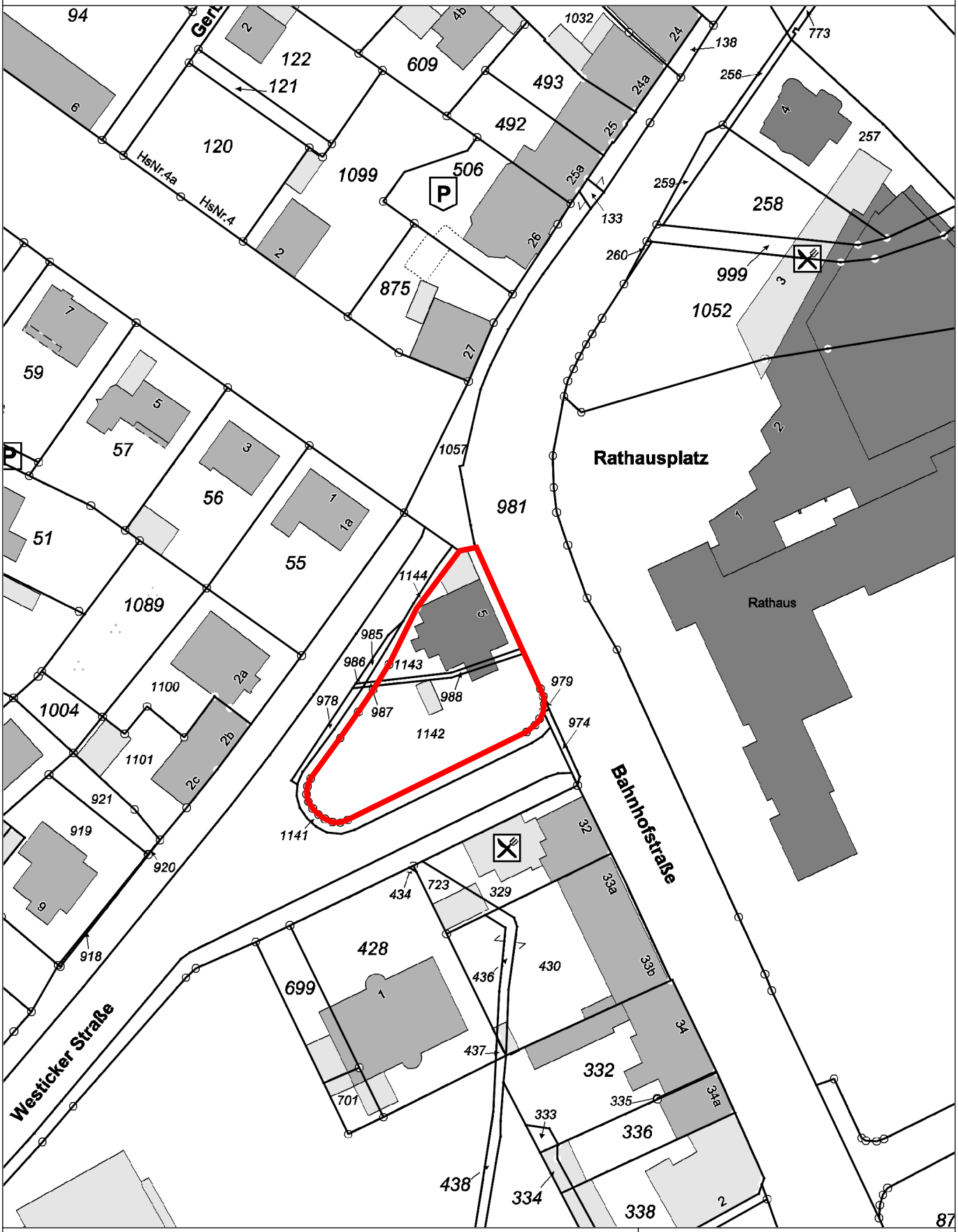
Maßstab: 1 : 2.000

N

Rathausplatz 5

GeoService.kreis-unna.de

KREIS UNNA



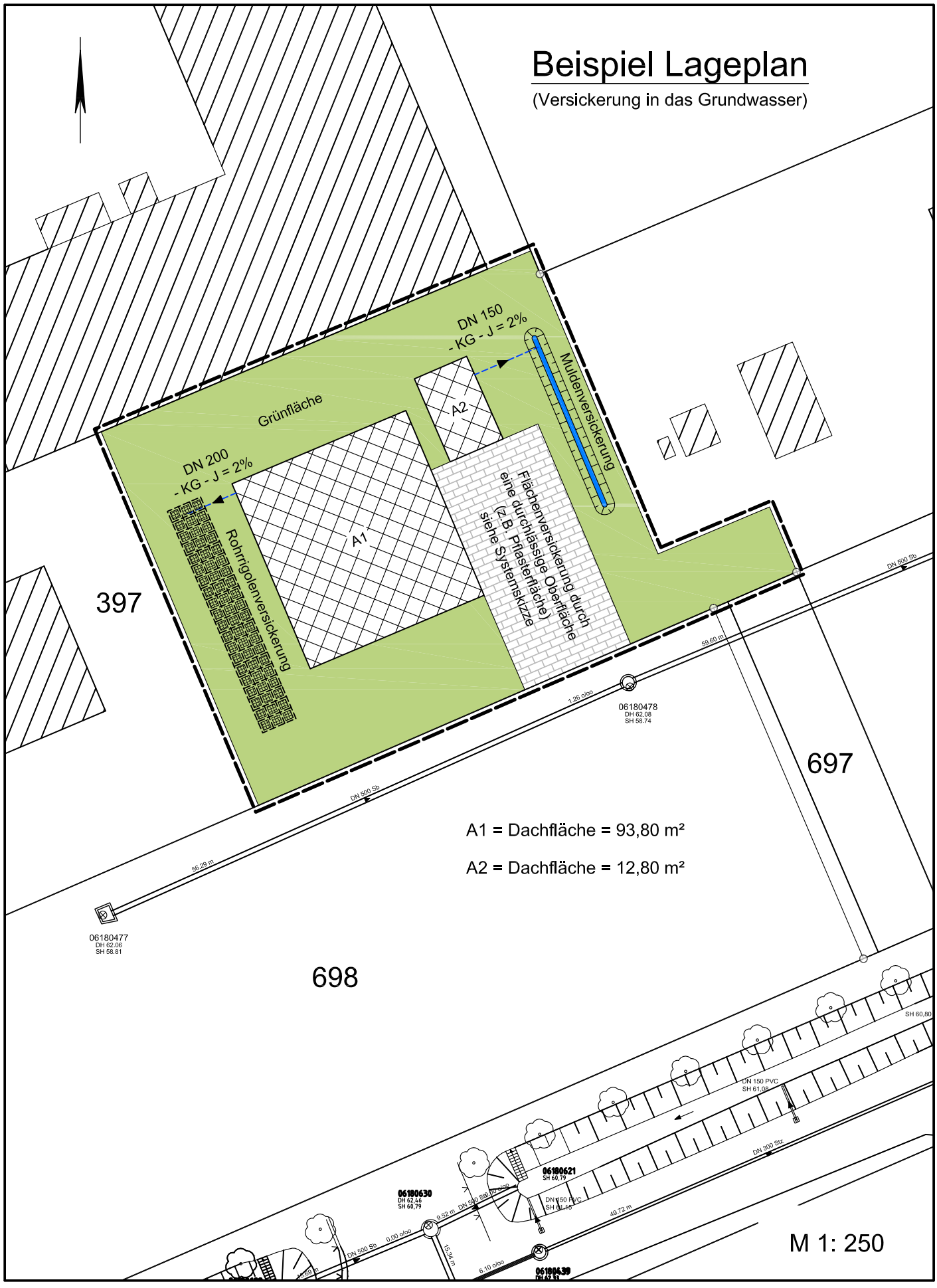
Die Karten des Kreises Unna sind nur zur innerdienstlichen Verwendung in öffentlichen Verwaltungen bzw. zum privaten Gebrauch bestimmt. Inhalte und Nutzungsbedingungen der Karten Dritter obliegen dem entsprechendem Urheber. Irrtümer und alle Rechte vorbehalten.

Datum: 08.01.2016
Maßstab: 1 : 1.000

N

STADTENTWÄSSERUNG
KAMEN

Rathausplatz 5 / 59174 Kamen
www.stadtentwaesserung-kamen.de

Beispiel Lageplan

(Versickerung in das Grundwasser)